



**CDU Fraktion Oerlinghausen**



Oerlinghausen, den 15.10.2015

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses, Herrn Dirk Becker, für die Sitzung am 22.10.2015

**Weitere Anträge zum Haushalt 2015:**

- Budgetierung für Fotokopierer, Drucker, Scanner etc.  
Die Entscheidung über Einzelplatz- oder Großgeräte gehört in die Eigenverantwortung der Verwaltung.  
Eine Budgetierung lässt der Verwaltung die nötige Freiheit bei gleichzeitiger Übersicht für die Politik.
- Straßenerneuerungs-Maßnahmen durch Deckenüberzug sanieren  
Auf dem Röden und Bruchweg  
Straßenerneuerungsmaßnahmen ohne KAG-Beiträge sind bürgerfreundlich
- Ausbau Gymnastikhalle im Hallenbad – mündlicher Antrag Ratssitzung 26.3.15  
Der Antrag ist in der Veränderungsliste nicht abgebildet
- Reduzierung Ansatz Dachsanierung Friedhofskapelle auf 15.000€
- Kürzung der Brandschutzmaßnahmen um 25.000€  
Brandschutz ist wichtig und notwendig, gleichwohl ist eine Reduzierung von unter 5% in diesem Bereich möglich.
- Reduzierung Betriebsführungsentgeld Abwasserwerk  
Bei gleicher Leistung ist eine Struktur zu finden, die eine Verrechnung ohne MwSt. ermöglicht.
- Einsparung Tourismuskonzept  
Eine Entscheidung zum strategischen Ziel wurde nicht getroffen.  
Bei derzeitiger Haushaltslage und vor dem Hintergrund des Innenstadtkonzeptes, das Belange des Tourismus enthält, sollte derzeit auf ein weiteres Konzept verzichtet werden.
- Reduzierung Aufwand Südstadtteil-Treff um Personalkosten  
Der Südstadtteil-Treff hat sich etabliert und kann nun ehrenamtlich weitergeführt werden. Eine Bezuschussung durch Personal ist im Vergleich mit anderen ehrenamtlich tätigen Gruppen nicht gerechtfertigt.
- Einsparvorschläge der Verwaltung für 2017 in Höhe von 200.000€  
Wir sehen die jetzige Notwendigkeit dieses Antrags, da mit einem Doppelhaushalt auch die folgenden 3 Jahre prognostiziert werden.
- Steuersenkung für 2016 auf 2014er Niveau – Grundsteuer A/B: 230/440 v.H. Gewerbesteuer: 430 v.H.  
Bei Umsetzung der Einsparungen ist die Steuersenkung ohne Überschreitung der 5% Hürde möglich.

Hinzu kommt, dass aus den Konsolidierungsvorschlägen weitere dauerhafte Einsparungen zu erwarten sind.

Weitere Prüfaufträge zur Haushaltskonsolidierung:

- Verlagerung der Jugendarbeit in das Bürgerhaus Tönsbergstr. und Verkauf des Gebäudes Hermannstr 12 (evtl. Rückzahlungspflicht der Förderung bei Veräußerung vor 2018).  
Die neue Mensa soll multifunktional genutzt werden; dadurch wird die Nutzungsfrequenz im Bürgerhaus zurückgehen. Das Bürgerhaus könnte dann vollständig für Jugendarbeit genutzt werden.
- Verlagerung Stadtbücherei und der VHS in ein leer stehendes Ladenlokal in der Innenstadt  
Bessere barrierefreie Erreichbarkeit der Stadtbücherei / VHS und zusätzliche Belebung der Innenstadt.
- Gewinnabführungsvertrag Stadtwerke in Holding / Verrechnung mit Bäderverlusten  
Ist als Auftrag an Stadt und Stadtwerke zu verstehen.
- „Runder Tisch“ mit Sportvereinen und Sportsportbund zu den Fragen der Sportstätten-Nutzungsgebühr, bzw. Vergrößerung der Eigenleistungen.  
Dieser Wunsch aus dem Bürgerforum Sport sollte aufgegriffen werden.
- Reduzierung Aufwand AFM  
Dr. Grimme als Berater der „Strategischen Haushaltskonsolidierung“ hat angeregt, mit den entsprechenden Beteiligten in Verhandlung zu treten; aus der Runde der Bürgerforen wurde als Ansatz die verstärkte Sponsorenwerbung genannt.

Angelika Lindner, Hans-Josef Hünerbein, Stephan Heidbrink

i.A. der CDU Fraktion